

INTERREG IV B DEMARRAGE

Output der Sustainable Working Group

Kurzfassung der Businesskonzepte



Stand: 09.01.13



Trendscope GbR
Zollstockgürtel 67
50969 Köln

www.trendscope.com



European Union

European Regional Development Fund

I Inhaltsverzeichnis

1. Das Projekt DEMARRAGE.....2
2. Transnationale Produkte und Serviceleistungen für den Rheinradweg.....3

1. Das Projekt DEMARRAGE

Das INTERREG IV B Projekt „DEMARRAGE“ widmet sich der transnationalen Erschließung und Vernetzung eines attraktiven und international bekannten Reiseziels: dem Rheinradweg. Der Rheinradweg erstreckt sich auf einer Gesamtlänge von über 1.200 km beidseitig von der Quelle des Rheins in der Schweiz, über Frankreich und Deutschland bis zur Mündung in den Niederlanden. Gemeinsames Ziel der beteiligten Länder ist die Vermarktung einer hervorragend ausgebauten europäischen Fernradroute mit hoher, durchgängiger Qualität der Infrastruktur und ausgeprägter Service-Orientierung aller Leistungsträger. Die am Projekt beteiligten Organisationen optimieren und erweitern das vorhandene radtouristische Angebot, insbesondere im Hinblick auf die Transnationalität. Damit verbunden ist die Förderung des regionalen Strukturwandels, die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und die wirtschaftliche Stärkung der Anrainer. Sowohl Gäste als auch Einheimische profitieren von dem neuen Radtourismus am Rhein.

Die wichtigsten Fakten zum Projekt im Überblick:

- 18 Partner aus 5 Ländern
- Lead Partner: Euregio Rhein-Waal (D)
- Gesamtbudget: 2,3 Millionen Euro
- Projektzeitraum: ursprünglich Mai 2010 – April 2013, Projektverlängerung bis November 2014
- Themen: Wirtschaftliche Entwicklung, regionale Identität, KMU, Tourismus, Marketing

2. Transnationale Produkte und Serviceleistungen für den Rheinradweg

Eine Aufgabe des DEMARRAGE-Projektes war es, touristische Organisationen und Leistungsträger zu vernetzen und mit diesen gemeinsam Konzepte für transnationale Produkte und Serviceleistungen zu erarbeiten. Damit soll der Erfolg des Rheinradweges weiter vorangetrieben werden. Donau- und Elbe-Radweg haben es bereits vorgemacht – mit einem guten radtouristischen Produkt und einer koordinierten Vermarktung sind diese Radfernwege zu den beliebtesten Radwegen innerhalb Deutschlands aufgestiegen und werden jedes Jahr von zahlreichen Radwanderern frequentiert.

Im Laufe des DEMARRAGE-Projektes wurden zahlreiche Ideen entwickelt, die das touristische Produkt entlang des Rheinradweges und die öffentliche Wahrnehmung verbessern sollen. Dies erfolgte im Rahmen mehrerer Workshops, in denen die verschiedenen Themen zunächst skizziert, dann mit den insgesamt 50 touristischen Akteuren weiterentwickelt und anschließend detailliert ausgearbeitet wurden. Einige Themen wurden aufgrund ihrer Spezialisierung auch nur in Abstimmung mit Experten entwickelt.

Veranstaltungsreihe „RheinRadSommer – Europäische Vielfalt erleben“

Im Rahmen des RheinRadSommers sollen bestehende Veranstaltungen entlang des gesamten Rheins (von der Quelle bis zur Mündung) in eine wahrnehmbare Veranstaltungsreihe aufgenommen werden, die für Radtouristen besonders interessant sind.

Einrichtung von E-Bike-Ladestationen

Um dem zunehmenden Trend der E-Bike Nutzung Rechnung zu tragen, soll entlang des gesamten Rheinradwegs ein flächendeckendes Netz an Akkuladestationen für E-Bikes entstehen, die alle 25 km und maximal 2,5 km vom Rheinradweg entfernt installiert werden.

Geocaching

Geocaching ist eine Art moderne Schatzsuche, bei der ein GPS-Empfänger und Koordinaten aus dem Internet verwendet werden. Es gilt Behälter zu finden, die andere Geocacher meist an besonders schönen oder ungewöhnlichen Orten versteckt haben. Aus

den Behältern wird üblicherweise etwas herausgenommen und etwas Neues hineingelegt und ein Eintrag in einem Logbuch vorgenommen. Entlang des gesamten Rheinradwegs soll ein flächendeckendes Angebot solcher Geocaches umgesetzt werden.

Erstellung eines transnationalen Serviceheftes

Als besonderer Service für Radurlauber am Rheinradweg ist das Konzept für ein Serviceheft erarbeitet worden, das die wichtigsten Informationen des Rheinradweges von der Quelle bis zur Mündung umfasst. Der Schwerpunkt liegt auf der strukturierten Vermittlung praktischer Informationen für den Gast vor und während der Reise und soll die individuelle Vorbereitung und Durchführung der Reise am Rheinradweg erleichtern.

Einrichtung sicherer Fahrradabstellanlagen

Entlang des gesamten Rheinradwegs soll es den Radurlaubern möglich sein, ihre Fahrräder inklusive Gepäck sicher einschließen zu können. Dadurch erhalten sie die Möglichkeit Pausen zu machen, um sich Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke in Ruhe ansehen zu können, essen oder einkaufen zu gehen.

Entwicklung transnationaler Reisepackages

Der Rheinradweg soll für pauschal reisende Radurlauber von der Quelle bis zur Mündung insgesamt und in einzelnen Abschnitten unkompliziert buchbar sein. Die Angebote der Veranstalter, die aktuell Pakete am Rheinradweg anbieten, werden dazu sinnvoll miteinander kombiniert.

Gepäcktransport für Radwanderer

Der internationale Rheinradweg ist auf Streckenradler ausgerichtet, die das benötigte Gepäck auf ihrem Rad transportieren. Als Service kann ein Gepäcktransport für Radwanderer eingerichtet werden, bei dem das Gepäck für die Radtouristen von Unterkunft zu Unterkunft transportiert wird.

Fahrradverleih für Radwanderer

Ziel ist es, entlang des gesamten Rheins ein einheitliches Vermietsystem von Leihrädern für Radwanderer aufzubauen. In der Radvermietung sollen folgende Arten von Fahrrädern angeboten werden: Tourenräder, Trekkingräder, Kinder- und Jugendräder, E-

Bikes. Darüber hinaus sollte auch Zubehör wie GPS-Geräte, Anhänger und Kindersitze vermietet werden.

Erstellung einer grenzüberschreitenden Rheinradweg-App

Die für den Rheinradweg zu erstellende App umfasst folgende Funktionen: Karte, GPS-Tracks (offline), Routenplanung ohne interaktives Routing, Lieferung relevanter touristischer Zusatzinformationen und -funktionen. Sie greift auf vorhandene Apps/Webseiten/Datenbanken zu und bündelt diese für den gesamten Rheinradweg.

Entwicklung einer Audiotour

Die Audiotour am Rheinradweg besteht aus verschiedenen Audiopunkten, die entlang des gesamten Rheinradweges eingerichtet werden. Diese können per Smartphone oder MP3-Player heruntergeladen und angehört werden. Die einzelnen Beiträge informieren über Geschichte, Landschaft und Sehenswürdigkeiten vor Ort und ermöglichen es den Radwanderern somit, unterwegs ohne große Vorbereitung Zusatzinformationen zur Strecke zu erlangen.

Weiterführende Informationen

Um diese Konzepte nun weiter mit Leben zu füllen, ist die aktive Mitarbeit der touristischen Akteure entlang des Rheins unerlässlich und stark erwünscht. Weitere Informationen zu den einzelnen Konzepten und Projekten sind erhältlich beim Lead Partner Euregio Rhein-Waal: demarrage@euregio.org.

Über Trendscope

Trendslope ist ein Marktforschungs- und Beratungsunternehmen mit Sitz in Köln und Spezialist für die Forschungsfelder Tourismus, Sport, Freizeit und Mobilität.

Durch forschungsbasierte Beratung und regelmäßige Eigenstudien machen wir aus Daten Informationen und leiten daraus konkrete Maßnahmen für ein erfolgreiches Marketing, strategische Entscheidungen und ein kontinuierliches Qualitätsmanagement unserer Kunden ab.

Wir verknüpfen wissenschaftlich fundierte Marktforschung mit forschungsbasierter Beratung. Dabei verstehen wir uns als Full-Service-Dienstleister: In den Forschungs- und Beratungsprojekten sind wir von der Konzeption über die Erhebung und Analyse bis zur Umsetzungsberatung der kompetente Partner unserer Kunden.

TrendslopeGbR
Dr. Hürten, Seul & Brimmers

Zollstockgürtel 67
D-50969 Köln

www.trendslope.com



Carolin Wolke

c.wolke@trendslope.com
+49 221 9851083-16